

Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau		C-09
Naturschutzfachliche Ziel- und Maßnahmenswerpunkte		
Teilregion	Gebietsteil, Nummer/ Name	
Lüneburger Elbmarsch	C-09 Viehler Berg	
Kommunalverwaltung	Flächengröße	
Stadt Bleckede, LK Lüneburg	54 ha	
Naturräumliche Einheit(en):		
642.9 Dahlenburger Becken 876.31 Stromland zwischen Lenzen und Boizenburg		
Kurzcharakterisierung des Gebietes		
Quell- und Hangwälder am Übergang zur bewaldeten Geest mit besonderer Schönheit und Eigenart aufgrund seines geomorphologisch geprägten Reliefs.		
Verdachtsflächen für FFH-Lebensraumtypen		
LRT 9110 - „Hainsimsen-Buchenwald“ (31,6 ha) LRT 9130 - „Waldmeister-Buchenwald“ (6,6 ha)		
Besonders geschützte Biotope nach § 17 NEIbtBRG		
(derzeit in Erfassung)		
Wertgebende Kriterien		
Schutzgut Arten und Biotope		
Der Teilraum hat eine hohe Bedeutung für Biotope und Arten. Er weist überwiegend sehr hoch bewertete Biotoptypen auf. Die naturnahen Waldgesellschaften entsprechen überwiegend der PNV. Als seltene und gefährdete Vogelarten kommen Rot- und Schwarzmilan vor.		
Schutzgut Landschaftsbild		
Wegen der besonders markanten Geestabbruchkante (ca. 35 m Höhenunterschied) mit sehr hoher landschaftsprägender Wirkung, der z.T. vielfältigen überwiegend naturnahen Laubwälder sowie dem großflächigen Hallenbuchenwald mit gut erkennbaren natürlichen, stark bewegten Reliefeigenschaften (teilw. „Schluchtwaldcharakter“ am Viehler Berg) ist dieser historisch alte Waldstandort mit „sehr hoch“ bewertet (Landschaftsbildeinheit Nr. 78).		

Schutzgut Boden/ Wasser
Im Teilraum stehen Podsol-Braunerden und wechsellrockene Pseudogley-Braunerden an. Naturnahe Böden kommen auf den historisch alten Waldstandorten, die fast den gesamten Teilraum einnehmen, vor. Der Viehler Berg ist ein Suchraum für trockene nährstoffarme Extremstandorte auf Braunerde-Podsolen.
Problemlagen
<ul style="list-style-type: none"> • Defizit bei den amphibienfaunistischen Daten insbesondere in der Lüneburger Elbmarsch: Es ist jedoch mindestens von schutzbedürftigen Vorkommen von Arten wie Moorfrosch und Seefrosch, örtlich auch Kammmolch und Laubfrosch, auszugehen.
Ziele und Maßnahmen
Wichtige naturschutzfachliche Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung der naturnahen Buchenwälder • Erhaltung der Lebensräume von Rot- und Schwarzmilan • Erhaltung der markanten Reliefausprägungen • Erhaltung der naturnahen Böden
Hinweise zur Pflege und Entwicklung
<p>Maßnahmen zur Erhaltung der Horste und zur Vermeidung von Störungen der Horststandorte von Rot- und Schwarzmilan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine forstlichen Maßnahmen und andere, länger anhaltende Störungen im Umkreis von 300 m um den Brutplatz in der Zeit vom 15.03.-15.07. Beruhigung gestörter Brutwälder. Bei einer Fluchtdistanz von etwa 150-200 m sollten länger anhaltende Beunruhigungen - z. B. durch Angler in der Brutzeit (April-Mai), in geringerer Entfernung zum Horst vermieden werden. • Erhalt der Altholzbestände in den Horstwäldern, ggf. Aufforstungen mit Laubholz